

50 Jahre im Dienst der Feuerwehr

Aus einem gewiß nicht so alltäglichen Anlaß fanden sich am Freitagabend die Männer unserer Feuerwehr im Evangelischen Vereinshaus ein. Es galt, zwei verdienten, alten Feuerwehrkameraden anlässlich der 50. Wiederkehr des Tages, an dem sie in die Reihen der hiesigen Feuerwehr einztraten, einen würdigen Ehrentag zu bereiten und ihnen für diese seltende Treue zu danken.



Ehrenbrandmeister Robert Adolph

Zu Beginn des Abends forderte der Wehrführer, Hauptbrandmeister **Jung**, die vollzählig erschienenen Kameraden der Wehr auf, für das soeben eröffnete Winterhilfswerk des deutschen Volkes ein Scherlein zu opfern. Bei dieser Sammlung kamen 10.— MW. zusammen. Dann hielt der Wehrführer eine Ansprache, in der er die Ehrung der Jubilare Robert Adolph und Hermann Festing vornahm, die nunmehr, beide in einem Alter von über siebzig Jahren, fünfzig Jahre lang in den Reihen der Wehr standen. Der Wehrführer erwähnte außerdem die Tatsache, daß Kamerad Adolph lange Zeit Ehrenbrandmeister war, und ging für beide Kameraden kurz auf den Lebenslauf und die verdienstvolle lange Zugehörigkeit zur Wehr ein. In Ver-

tretung des Bürgermeisters überbrachte Polizeimeister **Wölker** die herzlichen Glückwünsche der Stadt Weismar. Kreiswehrführer **Türe** (Wotherbürg), der auch zugleich die Grüße und Glückwünsche des Landrats übermittelte, würdigte gleichfalls die immerwährende Einsatzbereitschaft der beiden Kameraden, die einer so lebenswichtigen Kampfgemeinschaft mehrere Jahrzehnte treu gedient haben. Der



Oberfeuerwehrmann Hermann Festing

Kreiswehrführer erwähnte auch lobend die Tatsache, daß die Wehr zu diesem Ehrentag der beiden Kameraden aus der Altersabteilung gefüllt seien. Nach dem Hinweis auf die Größe des augenblicklichen Zeitgeschehens und die weltgeschichtlichen Großlagen unseres Führers stimmten alle in den Gruß an den Führer ein. In stolzer Freude dankten die beiden Jubilare für diese Ehrungen, sie forderten die jungen Mitglieder der Wehr auf, den alten Geist der Wehr weiterleben zu lassen. Als äußere Anerkennung wurden ihnen dann je ein Korb mit Lebensmitteln und ein vergrößertes eigenes Bild als Jubiläumsgeschenk überreicht. Zur Abschluß an den offiziellen Teil hielt ein Kameradschaftsabend alle noch lange Zeit beiwohnen.